



PETER TITZMANN

* 9. Mai 1956
in Bad Homburg

† 28. Mai 2018
in Oberursel

Peter Titzmann ist im Oberurseler Geschichtsverein selten in den Vordergrund getreten, aber er war von der ersten Stunde an bei der Gründung unserer Arbeitsgemeinschaft Vor- und Frühgeschichte, beim Aufbau des Vortaunusmuseums und dort insbesondere in der archäologischen Abteilung, sowie beim Aufbau und der Durchführung einer zunächst auf das Stadtgebiet von Oberursel, später auf den gesamten Vordertaunus ausweiteten ehrenamtlichen Archäologie bzw. Bodendenkmalpflege beteiligt.

Seit 1972, also über 45 Jahre lang, hat er gemeinsam mit einer Gruppe von damals jungen Männern und Schülern ehrenamtlich dieses Projekt aufgebaut und begleitet und dabei seine vielfältigen Begabungen überaus nutzbringend eingesetzt.

Zur Dokumentation der archäologischen Funde hat er mit zahlreichen dreidimensionalen, präzise maßstabgerechten Zeichnungen beigetragen. Hunderte wenn nicht Tausende von Fundobjekten hielt er mit publikationsreifen professionellen Tuschezeichnungen für die Nachwelt fest. Viele von ihnen sind in wissenschaftlichen Publikationen oder Zeitschriften gedruckt erschienen.

Peter Titzmann interessierte sich auch intensiv für die Geodäsie, und da es bei den zahlreichen Ausgrabungen im Auftrag des Hessischen Landesamtes für Denkmalpflege notwendig war, Fundstellen dreidimensional in das Landesvermessungsnetz einzumessen und die Grabungsbefunde zu dokumentieren, eignete er sich als Autodidakt die Fähigkeiten an, diese Aufgaben wahrnehmen zu können.

Auch hat er sich so intensiv in die archäologische Fachliteratur eingeleesen, dass er völlig selbständig mehrere wissenschaftliche Veröffentlichungen in Fachzeitschriften verfasste und an anderen beteiligt war.

Sein Haupt- und Brotberuf war die handwerkliche Buchbinderei, wo er künstlerisch gestaltete, teilweise auch kostbare Einbände für Bücherliebhaber herstellte.

In seiner Freizeit nutzte er diese beruflichen Fähigkeiten dazu, die große Fachbibliothek unseres Arbeitskreises für Vor- und Frühgeschichte in Schuss zu halten und die nur broschiert oder in losen Einzellieferungen vorliegende Fachliteratur fest zu binden und damit dauerhaft für uns zu erhalten.

So hat er ein Leben lang seinen Beruf zum Hobby und sein Hobby zum Beruf gemacht.